

# ZSOMBOLYAER ZEITUNG.

Organ für Politik, lokale und öffentliche Interessen Zsombolyas und Umgebung.

**Pränumerationspreise:**  
 ganzjährig . . . . 8 Kr.    vierteljährig . . . . 2 Kr.  
 halbjährig . . . . 4 "    Einzelne Nummer 20 Hell.  
 Für das Ausland und Amerika ganzjährig 10 Kronen.

Verantwortlicher Redakteur:  
**JOHANN KOCH jun.**  
 Hauptmitarbeiter und Administrator:  
**JOHANN HEIM.**

**Inserate**  
 werden nur gegen Vorausbezahlung in unserer Administration und in allen Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes angenommen.

**Erscheint jeden Sonntag.**

## Schuldschluß.

Zsombolya, am 16. Juni 1908.

Nur noch wenige Tage trennen uns von jenem Zeitpunkte, an welchem die Hallen der Wissenschaften — von der Elementar — bis zur Hochschule geschlossen werden. Die Hengenshöhnchen schütteln den Schulstaub von sich ab, und eilen in ungestümer Hast dem lieben Heim zu. Aber auch die Eltern, voller Erwartung, erfüllt von Ungeduld, zählen die Zeit der Rückkehr ihrer Lieblinge nach Stunden, wohl gar schon nach Minuten. Da gibt es Tränen der Freude — aber auch Tränen des Leides. Wie so mancher Bursche hat die Opferwilligkeit, die Gutmeinung der Eltern in so sträflicher Weise mißbraucht und mit einem ungenügenden Resultate seines Studiums die Pläne des besorgten Vaters durchkreuzt oder ganz und gar zu Nichte gemacht, denn es ist jener Moment eingetreten, wo die Eltern die Entscheidung ob der Berufswahl für ihrer Kinder zu treffen haben.

Unsere Boreltern setzten sich über solche Lapalien viel leichter hinweg. Entweder — so lautete der unabänderliche Wahlspruch — der Bursche lernt, dann darf er weiter in die Schule gehen und ein „Herrischer“ wer-

den; oder aber er hat zum Lernen keine Lust, nun dann ward ihm das Loos „Schuster oder Schneider“ zu werden beschieden, denn dazu war er ja auch damals noch gut genug.

Wir treffen indeß heutzutage auf eine ganz entgegengesetzte Anschauung und müssen es kurzweg als eine krankhafte Zeitströmung hinstellen, daß man aus dem Sohn unter allen Umständen einen „gnädigen Herrn“ zu machen sich bestrebt, unbekümmert dessen, ob derselbe auch Neigung oder Talente zum Studien besitzt oder nicht. Der Umstand, daß das Studium in heutiger Zeit sich immer schwieriger gestaltet, die hiesfür nötigen Auslagen für den in materieller Beziehung nur mittelmäßig bestellten Mann schon unerschwinglich sind, in einzelnen Fächern der Zudrang so stark ist, daß für die Erlangung einer Stelle sobald kaum eine Aussicht vorhanden ist, benimmt gar manchem, für das Wohl und Wehe seiner Kinder besorgten Familienvater die Nachtruhe und bringt ihn nicht selten der Verzweiflung nahe — weil ja dem Anscheine nach kein Ausweg mehr vorhanden ist. Doch, halten wir ein wenig Umschau! Die Auffassung von dem ehrenwerten Berufe des Handwerkes, daß hiezu jeder, auch dann noch gut genug ist,

wenn er zu etwas Anderem nicht mehr taugt, ist heutzutage grundsätzlich falsch. Das haben uns jene Staaten zu erkennen gegeben, welche auf einen weit höheren Niveau stehen, indem sie der Industrie und dem Gewerbe eine weit größere Bedeutung beilegen und den Beweis dafür erbrachten, daß diese, gepaart mit gründlichem Wissen, bei verständnißvollen Betrieben nicht nur ihren Mann redlich ernähren, sondern daß selbe in größerem Maße selbst die Grundfeste eines aufblühenden Staates bilden.

Oder ist ein solch vollwertiger Beruf eines Industriellen oder Gewerbetreibenden nicht etwa dem, eines, in sehr vielen Fällen am Hungertuche nagenden Gelehrten vorzuziehen? Oder — wollen wir es wirklich lieber sehen, daß unser eigen Fleisch und Blut, anstatt ein angesehenes, hebebiges und achtbarer Bürger zu werden, als ein, mit sich selbst und mit der ganzen Welt unzufriedenes Wesen umherirrt, sich nirgends zu Hause fühlt, weil die Eltern, gestützt auf ihr Vermögen, von krankhaften Ehrgeiz gefoltert, aus dem Sohne etwas „Besseres“ machen wollen, ohne Vorliebe oder Zuneigung zu dem aufoktroierten Berufe und ihm solcherweise den Weg zu einem „trauten Heim“ verriegeln?

## Feuilleton.

### Ausstellungserinnerungen.

(Original-Feuilleton der „Zsombolyaer Zeitung.“)

Also die schönen Tage von Aranuez sind vorüber. Der Präses des Ausstellungskomitees Oberstuhlrichter Josef v. Fóris kehrt in sein Amt zurück, um wieder Verwaltungsangelegenheiten zu erledigen, der Ausstellungsekretär Franz Zappe unterrichtet wieder fleißig in der Schule, daß  $2 \times 2 = 4$  und meine Wenigkeit als sogenannter leitender Präses hat sich wieder unter die Prozeßakten zurückgezogen. „Leitender Präses!“ Nicht wahr, dies ist ein schöner Titel und eine schöne Würde. Man sollte glauben, daß ich da Etwas geleitet habe. O nein, lieber Leser! Ich habe gar Nichts geleitet. Im Gegenteil, ich wurde geleitet, geschoben von einem Orte auf den anderen, denn die schönen Zeiten, in denen man Etwas leiten konnte, sind vorüber. Man wird geleitet aber man leitet nicht mehr. Diese Erfahrungen will ich hier verewigen für den leitenden Präses, Bize- Bize-vizepräses, Sekretäre und andere Würdenträger der, im Jahre 1928 in Zsombolya zu arrangierenden Lan-

desgewerbeausstellung. Unsere Nachfolger sollen die Lehre aus der jetzigen Ausstellung ziehen, daß die Beschäftigung des Ausstellungskomitees viel sauerer ist, als zum Beispiel die Essigfabrikation und viel heiklicher, als die Glasmalerei, bei welcher letzterer man fortwährend darauf zu achten hat, daß nicht Etwas zerbricht.

Denn ein guter Ausstellungsarrangeur muß Alles mitmachen können. Vor Allem Anderen muß man Regierung, Komitat, Gemeinde, Sparkassen etc. anpumpen um den nervus rerum das liebe Geld zusammen zu bringen. Wie muß man da bitten und anhalten! Dann muß man die Aussteller höflichst ersuchen, sie mögen doch ausstellen, denn wie würden sich ansonsten die Ausstellungsarrangeure ihre Verdienste erwerben? (Nicht wahr, Herr Redakteur, wir können unter vier Augen schon eingestehen, daß so Etwas einzig und allein nur darum veranstaltet wird, daß einige sich wieder hervorkun können?)

Dabei soll der Ausstellungsarrangeur fortwährend zittern, wie die Sulze im Dezember. Und zwar darum soll er zittern, daß es nicht eventuell Beleidigungen gebe. Denn über das Ausstellungskomitee (besonders über die Jury) kann man schon schimpfen, so viel man

will. Man kann den Sekretären ansfahren, man kann Skandal machen, wenn man nicht gleich jenen Platz bekommt, den man wünscht, aber das Arrangierungskomitee hat keine andere Aufgabe, als zu zittern, von einer Stelle auf die andere hüpfen, einem jeden Schönheiten zu sagen, damit ja Niemand beleidigt wird. Und dazu kommen noch unsere höchst komplizierten politischen Verhältnisse, die fortwährenden Parteifragen, welche alle in Betracht gezogen werden müssen. Ich versichere Sie, daß ein jedes Arrangierungsmitglied der Zsombolyaer Ausstellung ganz beruhigt und gewissenhaft die heiklichste Diplomatenstelle am montenegrinischen Hofe annehmen könnte.

Wie beruhigt waren wir, als am Sonntag Abend die Ausstellung geschlossen wurde. Gott sei Dank! Wir sind glücklich durch alle Klippen des Meeres gefahren. Die Jury hat sich zwar derart gefühlt, als hätten, die Aussteller die Jurymitglieder prämiert und nicht umgekehrt, denn einige rannten in die Hallen umher, zarrten die Aufschriften herab und erklärten nie mehr an einer Ausstellung Teil zu nehmen; andere aber warfen sogar ihre Gegenstände zum Boden. Ich hinterlasse es meinem eventuellen Nachkommen feierlichst, nie in eine Jury einzutreten. Sollten dieselben es doch

Wahrlich, unseliger ist nichts, als wenn dir's ist, du seiest nicht zu Hause, wo du zu Hause bist! Ein solcher Mensch, der ohne jedwede Neigung auf eine ihm unliebame, oder gar verhaßte Bahn gedrängt wird, ringt, kämpft sein ganzes Leben hindurch mit dem, ihm anhaftenden Mißgeschick, er bückt und beugt sich ohne Lebensfreuden, weil ihn die Not dazu zwingt und wirft sich schließlich im Ungestüm in den Strudel des wirren Lebens, um auch gar bald von da zu verschwinden.

Hier, Ihr lieben, um das Wohl eurer Kinder so eifrig besorgte Eltern, hier gilt es, den Schein von der Wirklichkeit zu unterscheiden, Lug und Trug von der Wahrheit sorgsam zu trennen.

Ein Kardinalfehler der Eltern besteht zumeist darin, daß sie der praktischen Erziehungsweise zu wenig Achtung schenken, daß sie den seelischen Zustand ihrer eigenen Kinder entweder gar nicht kennen, oder in sogenannter „Affenliebe“ weit überschätzen. Würden sie das Tun und Lassen ihrer Kinder vor Augen haltend, schon in der Kindheit unterscheiden, wie selbe beim Spiel bekunden, welche Dinge für sie „Ideale“ sind und bei der Berufswahl diese gemachten Erfahrungen in Anbetracht ziehen, wahrlich es gebe der zufriedenen Menschen weit mehr, in diesem irdischen Jammertale. Nicht allein das Studium für hohe Wissenschaft bedingt einen guten gesunden Menschenverstand. In den gebildeten Staaten finden wir, daß die intelligentesten Männer als Zierde der Gesellschaft auf dem Gebiete der Industrie, des Gewerbes und des Handels tätig sind und daß selbe eben in Folge ihres vielseitigen, durchgreifenden praktischen Fachwissens und ihrer Intelligenz die größten materiellen Erfolge aufzuweisen haben.

Hat der Junge bei der Wahl seines

tun, so mögen sie früher Testament machen. Uebrigens will ich auf diesem Gebiete eine Reform einführen, laut welcher nur gleiche Prämien ausgeteilt werden können. zum Beispiel lauter goldene Medaillen, (dann würden wieder die Besseren unzufrieden sein, weil sie mit den Schwächeren gleichgestellt sein würden. Anm. d. Red.)

Die Zsombolyaer Ausstellung hat einen schönen moralischen und auch materiellen Erfolg erreicht, aber es ist Niemand zufrieden. Es liegt eben die Unzufriedenheit in der Luft. Es kommt schon aus der Mode, daß die Leute froh, munter und zufrieden sind. Man achtet und fürchtet nur den, der unzufrieden ist und seine Unzufriedenheit recht laut kund gibt.

Darum bin auch ich, Herr Redakteur unzufrieden über die große Unzufriedenheit.

Aber ich habe mich doch geirrt. Einen Menschen habe ich doch zufrieden gesehen.

Als ich zur Bahn fuhr, sah ich den Ausstellungsgastgeber seine Zigarre gemütlich schmausend. Wie ein siegender Feldherr schaute er über das Feld, wo tausende und tausende Gläser Bier gefallen das heißt getrunken wurden.

Herr Meschini ist nur darum unzufrieden, weil das Publikum in dieser Woche sein Gasthaus nicht auch so besucht hat, wie in der vergangenen. Ein Unzufriedener.

Berufes den richtigen Ton getroffen, so wird er selbst auch liebgewinnen, er wird dabei Tüchtiges schaffen und dadurch sich volle Zufriedenheit erringen. Solches anzustreben ist schließlich unser Aller Pflicht, denn wir werden dadurch unserm Nachkommen ein aufblühendes wohlhabendes Vaterland schaffen und dem Vaterlande recht zufriedene Bürger erziehen. H.

### Schluß der Ausstellung.

(Am 14. Juni.)

So rege der Verkehr in der Ausstellung am Eröffnungstage war, ebenso zahlreich war derselbe in der verfloffenen Woche. Beinahe jeden Tag wurden 1000 Stück Karten ausgegeben. Aus der ganzen Umgebung kamen Gäste. Auch Se. Erzellenz Gräfin Csokonics geb. Cziráky Konstanze besuchte die Ausstellung und hat daselbst einige Einkäufe besorgt. Die Ausstellung wurde am 14. d. M. Nachmittags 6 Uhr geschlossen. Es hat sich im Maria-Theresiapark ein schönes großes Publikum versammelt. Ausstellungspräsident Josef v. Foris hielt eine Ansprache, in welcher er den Erfolg der Ausstellung hervorhob, sämtlichen Faktoren, welche an dem Zustandekommen mitwirkten, Dank sagte und die Gewerbetreibenden zur weiteren Arbeit anfeuerte. Auf seinen, wie auf den Antrag des Dr. Bodocsi wurde beschlossener Handelsminister Kossuth, Staatssekretär Szterényi und Ministerialrath v. Szűny mit Dankdepeschen begrüßt. Nachdem noch Sekretär Zappe die Liste der prämierten Aussteller vorgelesen hat, war der feierliche Akt beendet.

Nachher veranstaltete Heinrich Pöb ein Tombolaspiel.

In der am 12. Juni l. J. vormittags von 8-12 und nachmittags von 2-6 Uhr stattgehabten Sitzung der Ausstellungs-Jury, bei welcher Gelegenheit die ausgestellten Gegenstände einer Beurteilung unterzogen wurden waren anwesend die Mitglieder: Josef v. Foris, Dr. Anton Bodocsi, Johann Koch jun., Dr. Nikolaus Kerényi, Ladislaus Reiter, Anton Váczy, Franz Zappe, Heinrich Berwanger, Johann Reichrath, Frau Josef Bayer, Frau Johann Hemmert, Alexander Körmenö, Nikolaus Thomasz, Ladislaus Czöndör, Dr. Peter Reinhardt und der Sekretär der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer Nikolaus Lendvay und wurden nach eingehender Beratung die, zur Verfügung gestandenen Prämien folgenden Ausstellern zuerkannt.

„Ehren-Diplom des Landesgewerbe-Vereines mit der silbernen Medaille“ der „Zsombolyaer Walzdampfmühle“ für ihre, weithin über die Grenze des Landes bekannten ausgezeichneten Erzeugnisse, was allenfalls der umsichtigen Leitung des Direktors Eduard Austerlich und der unermüdelichen Tätigkeit des Oberbuchhalters Mor. Vértés zu verdanken ist.

„Ehren-Diplom des Landes-Gewerbe-Vereines mit der silbernen Medaille“ der „Deckerischen Hutfabrik“, für Erzeugnisse eines neuen Fabrikzweiges. Rudolf Decker arbeitet schon von der Pike aus bei diesem Geschäft und finden sich nur wenige Gewerbetreibende, welche ihre Werkstätte mit Einführung moderner Maschinen zu solch gewaltigem Aufschwunge und Entwicklung brachten, als er.

„Ehren-Diplom der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer mit der silbernen Medaille“ der „Panonia Dampfmühle, deren Er-

zeugnisse gleichfalls, in Folge ihrer Güte weithin bekannt sind und in erheblichem Maße beigetragen hat, dem Zsombolyaer Mehl nach außenhin einen guten Ruf zu verschaffen, was dem leitenden Direktor Mathias Babcsányi als Verdienst anzurechnen ist.

„Ehren-Diplom der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer mit der silbernen Medaille“ dem Hotelier Franz Jemelka für seine anerkannt ausgezeichneten Weine und wehrhaft mustergiltige Kellerwirtschaft.

„Ehren-Diplom der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer mit der silbernen Medaille dem Tapezierer J. Keks für seine recht gediegenen soliden Arbeiten und bekundeten guten Geschmack.

Wir wurden auch bei den übrigen ausgezeichneten die Verdienste derselben speziell hervorheben; doch leider erlaubt dies der Raum des Blattes nicht, was indes aber nicht derart gedeutet werden möge, als ob wir diese Verdienste schmälern wollten.

„Ehren-Diplom des Landes Gewerbe-Vereines mit der Bronz-Medaille“, Johann Hemmert Schneider, Johann Dentler Tischler, Karl Roth Schlosser, Nikolaus Marischall Steinmehl.

„Ehren-Diplom der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer mit der Bronz-Medaille“, Anton Hübner Seifensieder, Nikolaus Hackbeil Gerber (Nagnkomlos), Michael Merky Schuster, Anton Basch Spengler.

„Goldene Ausstellungs-Medaille“: Martin Csuhingky, Alexander Körmenö, Mathias Decker, Michael Putz, Johann Augustin, Peter Krier, Johann Ladányi, Viktor Dörfler, Franz Dentler, Peter Hufenuß, Peter Hufenuß & Komp., Johann Schoftok, Anton Mechel, Stefan Pandurovits, Josef Kori, Jilip Hilger, Michael Weiß, Mathias Kühn, Franz Stuprich, Josef Weber, Johann Tih, Anton Javorjky, Anton Kern, Jakob Lacsányi, Doktor Hidor, Ferdinand Rádai, Michael Bohn & Komp., „Hungaria“-Dampfziegelei, „Zsombolyaer Dampfziegelei“, Josef Schneider, Jolan Bárkányi, „Jesuleum“-Institut, Elsa Schmidt, „San Marco“-Institut, Rémeczernyaer Kloster, Ladislaus Czöndör, Frau Dr. Nikolaus Kerényi.

„Silberne Ausstellungs-Medaille“: Julius Götter & Komp. (Nagnkomlos), Johann Schuhmacher, Johann Jarle, Samuel Lütli, Ladislaus Reitter, Frau Johann Halos (Szent-hubert), Emma und Terka Roth, Josef Bernauer, Georg Schütz, Peter Zappe, Peter Schmidt, Karl Baumann, Wenzel Kovács, Josef Lacsányi, Peter Schwarz, Peter Frank, Karl Roth jun., Ludwig Starz, Nikolaus Fraunhoffer, Peter Magima, Peter Fraunhoffer, Johann Bäcker, Nikolaus Heß, Franz Roman, Josef Hum, Johann Snyown, Nikolaus Fraunhoffer & Komp., Alexander Merky, Alexander Czantik, Margit Herbek, Jolan Treiß, Maria Arendáczy, Anna Alapka, Frau Franz Zappe, Karola Petri, Borbála Rehler, Marianna Winkler, Grabáczger Elementar Volksschule, Peter Wagner.

„Ausstellungs-Medaille“: Heinrich Klein, Mathias Anapp, Franz Gohler, Josef Thierjung, Josef Kohl, Nikolaus Fendt, Anton Weiß, Betti Bayer, Johann Stich, Nikolaus Tudi, Michael Hevesy, Johann Jonafik, Michael Schuld, Anton Tillschneider, Alexander Busch, Mathias Berger, Karl Korzsenek, Nikolaus Schwarz, Johann Fritsch, Martin Baron, Franz Sziberok, Alexander Mittler, Josef Heim, Franz Rehler, Johann Spang, Michael König, Johann Thék, Nikolaus

Thomas, Julius Götter, Franz Nözs, Josef Zappe, Kaspar Lippert, Julius Sajnovits, Peter Adam, Johann Paul, Peter Matrisotto, Anton Julius Wagner, Mathias Wenner, Anton Kühn, Nikolaus Kausch, Nikolaus Lischeron, Hermina Kohn, Alexander Egert, Josef Quint, Peter Pex, Johann Wilhelm, Peter Hollinger, Ida Polebna, Iren Bayer, Berta Hirhager, Erzi Kuzen, Aloisia Kipper, Boris Mayer, Boris Kehler, Laura Rankov, Frau Ludwig Wikhocsill, Georg Junk.

„Anerkennungs-Diplom“: Johann Oberding, Karl Franz, Ludwig Hirhager, Franz Schäffer, Margit Heinrich, Katicza Keff, Joh. Senfendorf, Franz Marschang, Franz Horváth, Karl Meisner, Johann Neudensch, Josef und Peter Kömer, Adam Steigerwald, Martin Stein, Peter Wagner, Johann Propst, Bogdán Tejin, Anton Dörner, Peter Kruttsch, Egidius Desterling, Nikolaus Rath, Johann Schnitzl, Nikolaus Jordán, Frau Paul Kalmuß, Nikolaus Strunk, Thomas Wayand, Michael Anton, Friedrich Kammer, Paul Schnur Anton Wittmann, Johann Bartl, Johann Wechselberger, Franz Mauruß, Josef Schweininger, Michael Graf, Mathias Lausler, Josef Rottenbach, Borbála Martin, Johann Bießwein, Johann Mauß, Peter Heinrich, Franz Ott, Johann Ott, Peter Lung, Martin Küffner, Ladislaus Szabados, Peter Quint, Peter Koch, Frauenhoffer Marg und Schneider, Adam Bayer, Stefan Reuner, Ladislaus Bedei, Paul Tirkovskij, Ilona Birmaner, Magdalena Bäcker, Erzi Dvarucsek, Maria Dölle, Amália Dobránsky, Karola Ehrlinger, Borbála Fuchs, Eva Farle, Irma Frey, Ilona Franz, Maria Gaul, Margit Helm, Ernestina Hummel, Frau Peter Hussenuß, Frau Dr. Karl Hoffmann, Anna und Terese Jung, Karolina Kempf, Katicza Kolbuß, Fanny Korzsenek, Mariska Kemper, Frau Anton Kovcsik, Józsa Kessler, Mariska Leblanc, Erzsébet Lapping, Rosa Melzer, Erzsébet Müller, Rozsi Kohn, Frau Ladislaus Reitter, Katicza Kehler, Frau Uca Rankov Gald, Frau Nebelkyo Szevin, Paula Sauerland, Frau Bela Szerdahelyi, Maria Trauner, Maria Lig, Katicza Wolfram, Frau Eugen Bock, Johann Brauvogel, Etelka König, Admirabilis M. Hruska.

Geldprämien erhielten: Die Zsombolyaer Gewerbe-Lehrlingsschule 243, das „Jesuleum“ in Zsombolya 100, das „San Marko“-Kloster Nagykomlos 50, das Kloster der barmherzigen Schwestern in Nemetzgernya 50, die Brabáczser Elementarschule 30, ein Gehilfe 10, Stefan Schneider 10, Algin Darinka und Frau Uca Rankov 10, die Schüler der Zsombolyaer Bürgerschule 50 Kronen.

Die Einnahmen für die Gewerbeausstellung beziffern sich mit dem Entree und den Spenden insgesamt auf 7747 Kronen. Es spendeten zu diesem Zwecke; das Handelsministerium 1500, der Reichstagsabgeordnete des Zsombolyaer Wahlbezirkes Julius Hodn 100, der Spar- und Kreditverein 200, die Hafelder Sparkassa 100, die Panonia Dampfmühle 30, die Zsombolyaer

Walz-Dampfmühl 200, die Zsombolyaer Volksbank 100, die Hungaria-Ziegelei 100, die Bohn'sche Ziegelei 100, die Aktien-Ziegelei 50, die Handels- und Gewerbebank 100, Graf Andreas Csekonics 100, Dr. Csernoch Csánáder Bischof 50, die Zsombolyaer Gemeinde 600, der Tulpengarten 600, da. Torontaler Komitat 500, die Temesvarer Handels- und Gewerbebank 500, zusammen 4930 Kronen. Die Entree-Einnahmen waren am 1. Tage 1252, am 2. Tage 535'20, am 3. Tage 145'20, am 4. Tage 234'04, am 5. Tage 196, am 6. Tage 97'08, am 7. Tage 115'88, am 8. Tage 241'60 also zusammen 2817 Kronen.

**Wochen-Chronik.**

Zsombolya, 21. Juni 1908.

**Eisenbahn-fahrordnung.**

Giltig vom 1. Mai 1908.

**(Bahnhof Zsombolya)**

| Ankunft:   |                    | Abfahrt:        |               |
|--|--------------------|-----------------|---------------|
| Von Budapest:  |                    | Nach Temesvár:  |               |
| Morgens 4.14   | Personenzug        | Morgens 4.30    | Morgens 4.30  |
| Nachm. 2.13  | Eilzug             | Nachm. 2.15     | Nachm. 2.15   |
| Abends 5.01  | Personenzug        | Abends 5.19     | Abends 5.19   |
| Abends 7.33  | Eilzug             | Abends 7.35     | Abends 7.35   |
| Von Szeged:  |                    | Nach Temesvár:  |               |
| Morgens 6.45   | Personenzug        | Morgens 6.54    | Morgens 6.54  |
| Mittags 11.59  | (nur von Nikiinda) | Mittags 12.58   | Mittags 12.58 |
| Abends 7.48  | Personenzug        | Abends 7.56     | Abends 7.56   |
| Von Temesvár:  |                    | Nach Szeged:    |               |
| Morgens 5.36   | Personenzug        | Morgen 5.37     | Morgen 5.37   |
| Nachm. 4.24  | "                  | Nachm. 4.35     | Nachm. 4.35   |
| Von Temesvár:  |                    | Nach Budapest:  |               |
| Borm. 8.27   | Eilzug             | Borm. 8.29      | Borm. 8.29    |
| Nachm. 10.17   | Personenzug        | Nachm. 10.20    | Nachm. 10.20  |
| Nachm. 1.52  | Eilzug             | Nachm. 1.54     | Nachm. 1.54   |
| Abends 10.41   | Personenzug        | Abends 10.47    | Abends 10.47  |
| Von Módos:   |                    | Nach Módos:     |               |
| Morgens 6.41   | Personenzug        | Morgens 5.06    | Morgens 5.06  |
| Abends 9.44  | "                  | Nachm. 2.41     | Nachm. 2.41   |
| Nachm. 4.30  | "                  | " 5.30          | " 5.30        |
| (Der letztere Zug nur Sonntag, Dienstag und Freitag) |                    |                 |               |
| Von Abcskerek:                                       |                    | Nach Abcskerek: |               |
| Borm. 6.36   | Personenzug        | Morgens 4.23    | Morgens 4.23  |
| Abends 9.33  | "                  | Nachm. 3.-      | Nachm. 3.-    |

Das artelische Dampfbad ist für Herren jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag, für Damen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag den ganzen Tag offen. Wannenbäder können immer benützt werden. Schimmischeule: für Damen in der Früh von 8-11 Uhr; für Herren von 11-1 Uhr. Nachmittags von 2-4 Uhr für Damen und nach 4 Uhr für Herren und kann jeden Tag benützt werden.

**Kieselsteine.**

Abgeordnetenhaus-Präsident v. Justh erklärte während einer Besprechung jener Vorgänge, die zur Zurückleitung der Vorlage über die Novelle zum Exekutivgesetz an den Justizauschuß, also zu einer Schlappe des Justizministers geführt haben, daß es zu solchen Zwischenfällen kommen müsse, wenn man Besetzungswürfe unvorbereitet, mit aller Hast erledigen will. Wenn solches unter der liberalen Partei geschehen wäre, so hätte man den Präsidenten und die Minister nicht ungeschoren gelassen. „Unterscheiden wir uns“, sagte Präsident v. Justh, „wenigstens darin“ von der liberalen Partei, wenn es schon in anderen Dingen nicht geht.“

Bar viele Gewerbetreibende sind mit der auf der hiesigen Ausstellung erhaltenen Prämie nicht zufrieden. Bescheidenheit ist das gerade

nicht, doch auch unbesonnen. Die Jury, wird dadurch geradezu herausgefordert, die Gründe der geringeren Auszeichnung bekanntzugeben und das kann doch den Betreffenden gewiß nicht als Hebung der Qualität ihrer Erzeugnisse gelten, wenn auch deren Mängel bekannt werden.

Die Religionsprüfung an der hiesigen Knaben-Bürgerschule fand unter dem Vorsitz des Bezirksdechant Peter Höni g am 15-16. d. M. statt und ist das, bei dieser Gelegenheit aufgewiesene Resultat hinlänglich Bürge dafür, daß die Katecheten Dr. Andor Rußtek und Josef Naßá dny mit wahren, hingebungsvollem Eifer ihre Berufspflichten erfüllten, was auch seitens des Vorsitzenden in anerkennender Aeußerung über den praktischen Vorgang beim Katechisieren gewürdigt wurde. Wir können dabei nicht unerwähnt lassen, daß der Bezirksdechant Peter Höni g keine Mühe scheuend, sich seiner Verantwortlichkeit darin entledigt, daß er seinen Bezirk bereift um sich persönlich von den Erfolgen des Religionsunterrichtes zu überzeugen, um so auf Grund seiner Ueberzeugung ausführlich und gewissenhaft berichten zu können.

Renovierung. Durch die allbekannte Munifizenz der gräflich Csekonics'schen Herrschaft wird in der kommenden Woche die hiesige Kirche frisch ausgemalen und sind die zu diesem Zwecke nötigen Gerüste bereits aufgestellt.

Der Decker'schen Hutfabrik wurde seitens des Komitats-Verwaltungsausschusses für die Legung eines provisorischen Industriegeleises die Bewilligung erteilt.

Der Steuerentwurf der zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Institute und Vereine liegt vom 20. Juni l. J. über 8 Tage zur Einsichtnahme auf.

**Guldenrechnung ohne Ende.**

Seit dem Jahre 1894 wurde durch ein eigenes Gesetz die Guldenwährung außer Kraft gesetzt und an dessen statt die Kronenwährung eingeführt. Doch ungeachtet der praktischen Einteilung der neuen Währung im Verhältnisse zu den Maßen und Gewichten konnte die Macht der lieben alten Gewohnheit in dieser Hinsicht nicht ganz besiegt werden. Vielmehr rechnen die meisten unserer Leute immer noch mit der Guldenwährung. Ja wir finden sogar, daß die untere Schichte der slavischen Völker selbst den alten Groschen (5 Kreuzer oder 10 Heller) nicht vergessen konnten. Ein erschwerender Umstand für die Beseitigung der früheren Währung bestand unstreitig in der Münzenähnlichkeit und in der Belassung alter Geldsorten neben den Kronengelder. Man scheint übrigens entsprechenden Orts zu der Erkenntnis dessen gelangt zu sein, daß das bezeichnete Vorgehen ein ausgeprochener Fehler war, welchen man nun, nebst der Vernichtung der Papiergelder, durch die Einziehung der Silbergulden wett zu machen gedenkt. Auch sollen fernerhin keine den alten Geldern ähnliche Münzen geprägt werden. Ueberbies wird durch die Regierung im Verordnungswege ausgesprochen,

**Was sollen wir trinken?**

damit wir unsere Gesundheit schützen? Nur ein natürlich kohlensaures Mineralwasser! Dies ist dafür das sicherste Schutzmittel. Die Mohaer Agnes-Quelle als natürlich kohlensäurereiches Mineralwasser ist ein absolutes reiner, angenehmen und billiger Sauerling; zufolge seines reinen Kohlensäuregehaltes nicht nur ein sicheres Schutzmittel gegen infektiöse Momente, sondern kraft der darin befindlichen Heilsalze ein ausgezeichnetes Mittel bei den verschiedensten Erkrankungen der Magen-, Luftröhren- und Harnorgane. - Seit 26 Jahren ist es festgestellt, dass auch von ansteckenden Krankheiten, wie Typhus, Cholera etc. diejenigen verschont bleiben, die statt gewöhnlichen Trinkwassers, das bakterienfreie Mohaer Agnes-Wasser trinken. - Von hervorragenden ärztlichen Kapazitäten empfohlen. - Zahlreiche Anerkennungsschreiben sind in demhiesigen Quelle beschreibenden Hefchen zu lesen. - Für Haushaltungen in etwas grösseren als 1/2 Liter-Flaschen billiger als jedes künstlich mit Kohlensäure gesättigte Wasser, billiger sogar als Sodawasser. Damit das Agnes-Quellwasser auch dem Aermsten zugänglich sei, wurden in den grösseren Provinzstädten Niederlagen errichtet, wo auch die Beschreibung der Quelle gratis zu erhalten ist. Die Quellenverwaltung. - Erhältlich in jeder Spezialehandlung und in erstklassigen Restaurants.

Trinken wir Mohaer  
Trinken wir Mohaer  
Trinken wir Mohaer  
Trinken wir Mohaer

**AGNES**

Quelle, wenn wir Magen-, Darm- und Luftröhren-Katarrh loswerden wollen.  
Quelle, wenn wir das Nierenleiden heilen wollen.  
Quelle, wenn Appetitlosigkeit u. Verdauungsstörung eingetreten.  
Quelle, wenn Appetitlosigkeit u. der Gelbsucht befreien wollen.  
Quelle, wenn wir uns Leberleiden u. der Gelbsucht befreien wollen.

**Beliebtes Tafelwasser!**

Hauptniederlage bei der Firma **Manzin & Ferch** in Zsombolya.

daß vom 1. Juli l. J. ab, die Anwendung der Guldenwährung im Handel- und Verkehr — bei empfindlicher Strafe — untersagt ist und daß nunmehr alle Preise ausschließlich in Kronenwährung gestellt werden müssen. Es werden also demgemäß in Zukunft keine zwei Währungen mehr nebeneinander bestehen, also auch keine Umrechnung mehr nötig sein.

#### Ein großangelegtes Projekt.

Wieder ist ein neue Idee aufgetaucht. Es sollen nämlich die Zsombolya umgebenden Ortschaften auch elektrisch beleuchtet werden und zwar durch die Zsombolyaer Zentrale. Zu diesem Behufe soll eine Aktiengesellschaft gegründet werden, welche den Strom von der Zsombolyaer Gemeinde übernehmen und an die einzelnen Konsumenten in den Ortschaften verkaufen würde. In dieser Angelegenheit hat am Mittwoch im Hotel Jemelka eine Konferenz der interessierten Gemeinden stattgefunden, an welcher auch Dr. Ripka, Obersekretär der Firma Ganz & Komp. teilnahm. Im Allgemeinen war die Stimmung dem Projekte sehr günstig. Es müssen aber in dieser Sache noch eingehende Beratungen gepflogen werden, ob dieses Unternehmen in Beziehung der Rentabilität bestehen wird können. Es sollen in den Kreis einbezogen werden: Kis- und Nagytózeg, Szenthubert, Károlyliget, Seultour, Nákófalva, Kis- und Nagykömlös, Grabác und Csatád. Auch ist der Anschluß von Kisöb, Lovrin, Billed, Nagy- und Kisjécsa und Ghertámos zu erwarten.

— **Ein schöne Feier.** Am 15. d. M. ging in der neuen Kolonistengemeinde Erzsébetemlék eine schöne herzerhebende Feier vor sich. In Gegenwart der Direktion der Feldpachtungs- und Parzellierungs-Aktiengesellschaft fand gestern vormittags die Einweihung der einfachen schmucken Kirche der neuen Kolonie statt. Zu der Feier hatten sich eingefunden: Präsident Baron Julius Ambrózy, leitender Direktor Karl Kraushaar, die Direktionsmitglieder Franz Belfseny, Dr. Ignaz Fáy, Jakob Müller, Béla Sebestyén, Oberstuhlrichter Julius Somogni, die Stuhlrichter Géza Fábry und Dr. Béla Miasovszky und viele Andere. An den Bemerkungen der aus circa 60 netten Häusern bestehenden Gemeinde erwartete und begrüßte die Gemeindeverwaltung unter Führung des Richters Joh. Bittner die Gäste, welche von einem Banderium vor die Kirche geleitet wurden, wo sich sämtliche Dorfinsassen, die Deputationen der Nachbargemeinden Bereghó, Nemetzentmihály und Szakálháza, sowie die kirchlichen Prozeptionen aus eben diesen Gemeinden eingefunden hatten. Hier erörterte der Nemetzentmihályer Pfarrer Mathias Schlosser der versammelten Menge die Bedeutung des Gotteshauses als Stätte der Pflege des Glaubens und des Friedens, worauf die Festgesellschaft sich in das Innere des Gotteshauses begab, dessen Einweihung Pfarrer Mathias Schlosser vornahm. Während des Weihaktes und der ersten Messe leitete der Volksschullehrer in Pension Nik. Schmeizer den Chor. Nach der Feier hielt leitender Direktor Karl Kraushaar auf dem Kirchplatze eine zündende Ansprache, in welcher er in kurzen Zügen die Geschichte der 1907 auf dem einstigen Stefan Prónay'schen, 1300 Joch fassenden Gute durch die Feldpachtungs- und Parzellierungsbank errichteten Kolonie erörterte, welche von durchwegs armen deutschen Ansiedlern aus Südbungarn und der Bácska bewohnt ist — darunter mehrere Familien, die

enttäuscht aus Amerika zurückgekehrt waren. Redner wies darauf hin, daß die neue Erzsébetemlék benannte Gemeinde wohl die erste Kolonistengemeinde in Ungarn sei, die noch während ihres Baues, schon in den ersten Monaten ihrer Ansiedelung ein Gotteshaus und eine Schule errichte; er dankte in berebten Worten allen Jenen, die durch Widmungen, Beiträge oder Gaben zum Baue des Gotteshauses beigetragen und eiferte die Kolonisten zu Fleiß, Arbeit, Gottvertrauen und unerwiderter Vaterlandsliebe an. Mit den Akkorden des „Hymnus“ fand die schöne Feier ihren Abschluß.

#### Gemeinderepräsentantenversammlung.

Die ordentliche Frühjahrsversammlung unserer Gemeinderepräsentanz findet am 22. Juni l. J. um 10 vormittags im Gemeinde-Ratsaal statt.

#### Budapester Tagblatt.

Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer geehrten Leser auf das Inserat des Budapester Tagblatt, welches wir in der vorliegenden Nummer bringen. Das Budapester Tagblatt erscheint in Budapest um 6 Uhr abends und ist in sämtlichen Provinzstädten schon in den frühesten Morgenstunden zu lesen. Zu den Mitarbeitern des Budapester Tagblatt gehören die hervorragendsten ungarischen Politiker und Schriftsteller. Das Budapester Tagblatt wird Allen, die es näher kennen lernen und abonnieren wollen, acht Tage hindurch gratis und franko zugesendet.

#### Die neuen Zwanzig-Kronen-Banknoten.

Das kön. ung. Finanzministerium hat unter dem Datum des 11. Juni l. J. eine Verordnung herausgegeben, mit welcher bekannt gemacht wird, daß die Oesterreichisch-Ungarische Bank die derzeit in Umlauf befindlichen, vom 31. März 1900 datierten Zwanzig-Kronen-Banknoten einberuft und einzieht und am 22. Juni 1908 mit der Ausgabe der vom 2. Jänner 1907 datierten Zwanzig-Kronen-Banknoten beginnt. Die neuen Noten der Oesterreichisch-Ungarischen Bank zu 20 Kronen vom 2. Jänner 1907 haben ein Format von 150 Millimetern Breite und 90 Millimetern Höhe und zeigen auf dem ohne Wasserzeichen hergestellten Papier einen Doppeldruck einerseits mit deutschem, andererseits mit ungarischem Texte. In den unteren Ecken befinden sich auf der deutschen Seiten in rechteckigen Rahmen die in acht verschiedenen Landesprachen wiedergegebenen Bezeichnungen des Nennwertes der Note, nämlich Zwanzig Kronen. Auf der ungarischen Seite ist an diesen beiden Stellen die Strafbestimmung eingesetzt, lautend: „A bankjegyek utánzása a törvény szerint büntetettik.“ Der Wortlaut des Notentextes samt Firmazeichnung der Bank lautet: „Die Oesterreichisch-Ungarische Bank zahlt gegen diese Banknote bei ihren Hauptanstalten in Wien und Budapest sofort auf Verlangen Zwanzig Kronen in gesetzlichem Metallgelde.“

— **Habt Ihr auch wirklich nichts vergessen?** Wenn wir dann in unserem stillen Bergnest sitzen, dann fällt euch wieder allerlei ein, was man nötig hätte und doch nicht haben kann — Wahrhaftig, Jays ächte Sodener Mineral-Pastillen fehlen noch! — Na, dann aber schnell — ohne meine Jays ächte Sodener gehe ich nicht wieder in die Sommerfrische, seit ich vor zwei Jahren die böse Erkältung in dem weifernen Nest durchgemacht habe. Wenn ich Jays ächte Sodener habe, weiß ich wenigstens, daß ich keine Erkältung zu fürchten brauche — Jays ächte

Sodener kosten Kr. 1.25 die Schachtel und sind in jeder Apotheke, Drogerie oder Mineralwasserhandlung zu haben. Achten Sie aber darauf, daß Sie keine Nachahmung erhalten. Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: W. Th. Gungert, Wien IV/1, Große Neugasse 27.

— **Industrieförderung.** Die Jury der stattgehabten Gewerbeausstellung hat bei der Prämierung zwei, durch die Firma Szinberger L. Lajos zum Storch in Zsombolya ausgestellte, sehr schön gearbeitete Decken mit dem Anerkennungs-Diplom ausgezeichnet, für welche Decken sich auch garbald Liebhaber als Käufer fanden. Die benannte Firma gedenkt nun, noch ehestens in Loko eine Deckenfabrik unter dem Titel: „Erste Zsombolyaer Deckenfabrik Szinberger L. Lajos“ zu errichten, was also für unsere Industrie abermals einen bedeutenden Schritt nach vorwärts bedeutet.

#### Mit chemischen Mitteln kann man keine Nerven stärken.

Eine Kräftigung des Nervensystems ist nur durch Hebung der Körperkräfte überhaupt, durch Verbesserung des Ernährungszustandes des ganzen Organismus möglich. Ist ein Nähr- und Kräftigungsmittel an sich wertvoll, so bedarf es keiner Kombination mit besonderen Nerven- anregungsmitteln. Daß die Somatose aber wirklich durch Kräftigung des gesamten Körpers die Nerven stärkt, zeigt sich in der bei keinem anderen Mittel so zum Ausdruck kommenden Anregung der natürlichen Funktion des Nervensystems des Appetits und des Allgemeinbefindens. Man fordere die neue Flüssige-Somatose herb. bez. süß (für Kinder).

— **Badegäste in Buzias.** Wie in der neuesten Kurliste des Muzhong'schen Heilbades Buzias ausgewiesen ist, stellt sich die Zahl der Badegäste in der Zeit vom 8. bis 14. Juni l. J. auf 375. Unter den Frequenzanten befinden sich nebst Andern aus Zsombolya: Regine Sterz, Nikolaus Koch; aus Seultour: Mathias Luth, Magdalena Stojanov, Sigmund Löbl; aus Nákófalva: Kristine Gimpel, Barbara Hilchen; aus Kisjécsa: Josef Leitenbor; aus Csatád: Anna Krach, Katiza Frauenhoffer; aus Nagykikinda: Frau Dr. Alois Bayer.

— **Das Eisenbahnbetriebsreglement in der Temesvárer Handels- und Gewerbekammer.** In ihrer letzten Plenarsitzung hat die Temesvárer Handels- und Gewerbekammer auf Initiative des Kammerates Hugo Weiß, den Beschluß gefaßt, die auf das derzeit gültige Betriebsreglement bezughabenden Gravamina und Abänderungsvorschläge der Geschäftswelt des Amtsprengels in einen eingehenden Elaborat dem Handelsministerium zu unterbreiten. Die unter dem Voritze des Herrn Kammer-Vizepräsidenten Heinrich Baader stehende Kommission, als deren Referent Herr Hugo Weiß fungiert, wird mit Rücksicht darauf, daß ein großes Material sorgfältig durcharbeiten ist, seine Tätigkeit schon dieser Tage aufnehmen und sich vorerst mit den Interessenten des Kammerbezirkes in Verbindung setzen. Die Geschäftswelt der Komitate Temes-Torontál- und Krassó-Szörény wird von der Kammer aufgefordert, sich über den hochwichtigen Gegenstande rückhaltlos auszusprechen, auf die die Interessen schädigenden Bestimmungen des derzeit in Kraft bestehenden Reglements

hinzuweilen als auch die liche Vorich dürfte sich sammeln, w kommission, des Handel und des sorgsam geberaten wir Kammer g Bedeutung, begen, daß und haupt auf den S streben d breitung d fordern w

— **U**  
deutschn Gemeinde eingeleitet, während d einer kern den. Der taler Kom verwirklich kommen g (3-6.) K in den S Szeged T sollen unt wortung verlässig weiden. T flüge und konverjat werden. I diese Unt nister, deu turverein der Kinde sich unend Weife G ungarisch



Sa

ferne ich in von dern zu li

mer weis sisch tiefs Sch

und

(C

Ac

—

hinzuweisen und sowohl hinsichtlich des Frachtes, als auch des Personenverkehrs zweckdienliche Vorschläge zu erstatten. Voraussichtlich dürfte sich ein umfangreiches Material ansammeln, welches von der erwähnten Spezialkommission, der die hervorragenden Vertreter des Handels- und der Industrie Temesvárs und des Amtspregels beigezogen werden, sorgsam gesichtet und auf das Eingehende durchberaten wird. Die diesbezüglichen Arbeiten der Kammer gelten einer Sache von weitgehender Bedeutung, weshalb wir die Überzeugung hegen, daß die Geschäftskreisen Südungarns und hauptsächlich der Stadt Temesvár das auf den Schutz ihrer Interessen abzielende Bestreben der Kammer durch schleunige Unterbreitung ihrer Klagen und Wünsche tatkräftig fördern werden.

**Ungarische Ferienkolonien für deutschsprachige Kinder.** Die Torontaler Gemeinde Nagyj. cs. hat kürzlich eine Aktion eingeleitet, wonach die dortigen Schulkinder während den zwei Ferienmonaten in irgend einer kernmagyarische Stadt un erbracht werden. Der Verwaltungsausschuß des Torontaler Komitatus hat nun diese Anregung zu verwirklichen. Es werden demnach für 60 vollkommen gesunde Schulkinder aus den oberen (3-6.) Klassen im Alter von 9 bis 12 Jahren in den Städten Szeged, Kecskemet oder Szeged Ferienkolonien errichtet. Die Kinder sollen unter sorgfamer Aufsicht und Verantwortung des begleitenden Lehrkörpers bei verlässlichen ungarischen Familien untergebracht werden. Die Zeit würde durch Spiele, Ausflüge und Anschauungsunterricht im Freien und Konversation in ungarischer Sprache zugebracht werden. Behufs Erleichterung der Kosten für diese Unternehmung wurde der Unterrichtsminister, der Torontaler und Südungarische Kulturverein um Beiträge angegangen. Die Eltern der Kinder, wackere schwäbische Bauern, freuen sich unendlich, daß ihren Kindern auf diese Weise Gelegenheit geboten wird, sich in der ungarischen Sprache zu vervollkommen.

**Jahrmärkte** finden statt: Csakova 25-23. Juni, Zsombolya 26-28. Juni.

**\* Ritters Elektrische-Theater.** Seit dem 20. d. M. weilt hier in Zsombolya Peter Ritter mit seinem berühmten Elektro-Bioskop und gibt jeden Abend eine großartige Vorstellung mit einem zweitägigen neuen Programm. Preise der Plätze: 1. Platz 80 S, 2. Platz 60 S, 3. Platz 40 S, Galerie 20 S. Kinder unter 8 Jahren zahlen die Hälfte. Kassa-Eröffnung halb 8 Uhr. Anfang der Vorstellung halb 9 Uhr abends.

#### Bevölkerungs-Bewegung

beim Zsombolyaer kön. ung. Matrikelamt. Für die Zeit vom 11. Mai bis 19. Juni 1908.

##### 1. Aufgebote:

Péter Schwartz, mit Csikós Anna; Mathias Hunyadi, mit Susanna Martin; Josef Tabar, mit Katarina Jung.

##### 2. Getraute:

Franz Ekkert, mit Maria Baumann.

##### 3. Geburten:

Stefan Toth, 1 Mädchen; Mathias Schwachtje, 1 Knabe; Johann Jambor, 1 Mädchen; Katarina Noll, 1 Knabe; Johann Toth, 1 Mädchen; Andreas Palatinus, 1 Mädchen.

##### 4. Gestorben:

Josef Meszmann, 21 Tage alt, Scharlach; Katarina Mausz geb. Rektenvald, 64 Jahre alt, Schlag; Johann Szervo, 46 Jahre alt, Lungentzündung; Eva Gerhardt geb. Raubinger, 51 Jahre alt, Lungensucht; Teresia Petri geb. Lenhardt, 64 Jahre alt, Herzlähmung; Johann Garai, 6 Jahre alt, Magenkreps; Johann Balnek, 35 Jahre alt, Lungensucht; Julia Kanalas, 26 Tage alt, angeborene Schwäche.

3722/1908 tkv. szám.

#### Végzés.

Ezen kérvény folytán a 3586/1908 tkv. számú árverési kérvény érdembeli elintézésékepen kibocsájtatik a következő.

#### Árverési hirdetés.

A zsombolyai kir. járásbírósa mint te-

lekkönyvi hatóság közhirrre teszi, hogy Jung Miklós temesvári (Józsefváros Gát-ut 8 sz.) lakos végrehajthatónak, Krutsch Ferencz zsombolyai lakos végrehajtást szenvedett elleni 200 kor. tőke, ennek 1908 évi március hó 15 től járó 5% kamatai, és 51 kor. 10 fill. bekebelezet költség iránti végrehajtási ügyében a nagyikindai kir. törvényszék és a zsombolyai kir. járásbírósa területén lévő a zsombolyai 563 sztkv ben A f. 5654 hrsz. ingatlanból Krutsch Ferencz nevének álló felerész 203 kor. a zsombolyai 3192 sztkvbn A f. 6501/29 /1 hrsz alatti ingatlanból Krutsch Ferencz nevének álló 1/4-ed rész a C 1 alatt özv. Neudenbach szül. Goszler Terézia javára bekebelezett özvegyi haszon élvezeti jog főtartásával 108 kor. és a zsombolyai 3796 sztkvben A f. 6492 /102 8 hrsz. alatt fölvetett felerészben végrehajtást szenvedett Krutsch Ferencz, és felerészben végrehajtás alatt nem álló Krutsch Ferencz szül. Wild Erzsébet nevének álló az 1881: LX: t. cz. 156 §-a d./ pontja értelmében egészben elárverezendő 1607 ö. i. sz. ház 375 kor. kikiáltás árban a Zsombolyai kir. járásbírósa mint telekkönyvi hatóság helyiségének 7 számú tnrnében 1908. évi augusztus hó 19-ik napjának d. e. 9 órakor bírói végrehajtást árverésen a megállapított és a hivatalos órák alatt a telekkönyvi hatóságnál valamint Zsombolya község házában megtekinthető feltételek mellett a kikiáltási áron alul is eladatni fog.

Venni szándékozók tartoznak a kikiáltási ár 10% át készpénzben vagy óvadék-képesnek nyilvánított értékpapírban a kikiáltott kezéhez letenni, vagy neki a bíróságnál előlegesen elhelyezett bánatpénzről kiállított elismervényt átszolgáltatni.

A kir. járásbírósa mint telekkönyvi hatóság.

Zsombolya 1908 évi június hó 14-én.

Takács.

kir. járásbíró



Das letzte Andenken an unsere lieben Toten!

## Nikolaus Marschall

Säge-, Schleif- und Polierwerk

für Marmor, Granit und Syenit mit Maschinenbetrieb

ZSOMBOLYA, Franz Deakgasse, im eigenen Hause,

(im gewesenen kgl. Notär Gesztessy, schen Hause).

Durch meine neuengerichtete

## Säge-, Schleif- u. Polierwerke mit Maschinenbetrieb,

ferner durch meinen bedeutenden Einkauf durch Rohware bin ich in der angenehmen Lage alle bei mir gemachte Bestellungen von Grabkreuzen, Grabdenkmäler und Monumenten in der modernsten Ausführung und um 25% billiger als jede Konkurrenz zu liefern.

Ich verarbeite ungarischen Russkitzauer weissen, Esztergomer roten, Schlesiischen weissen und grauen, sowie Italienischen weissen Marmor, sogenannten Carrara-Marmor, — ferner Schlesiischen Granit licht- und dunkelgrau, Schwedischen Granit I a tief schwarz, das beste Material, Blauberger Syenit dunkelgrün, Schwedischen und

Russischen Labrador

und alle erdenklichen Sandsteine und Trachit. 17-26 166 Halte stets Lager von

**Grabsteinen und Grabfiguren**

(Christus, Maria, Engel etc. etc.), für deren Dauerhaftigkeit ich 10 Jahre garantiere.

**Achtung!** In meiner Anstalt werden nur die modernsten Grabschriften verwendet; für die Vergoldung garantiere 10 Jahre.

Verkaufe ein weisses Marmorkreuz zu Kr. 12.—

Übernehme alle Bauarbeiten aus Stein.

Auch werden daselbst Lehrlinge aufgenommen.



Offene Sprechhalle. \*)  
**Braut-Seide** v. 85 Kreuz bis fl. 11.35 p. Met. in allen Farben. Franko und schon verzollt ins Haus geliefert. Reiche Musterauswahl umgehend.  
**Seiden-Fabrik. Henneberg, Zürich.**  
 \*) Für die in dieser Rubrik erschienenen Mitteilungen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

**Wochenbericht im Getreidegeschäft.**  
 Von Peter Venzel.  
 Zufolge allseitige Klagen fest.  

|        |          |      |
|--------|----------|------|
| Weizen | fl. 23.- | 24.- |
| Hafer  | " 14.-   | "    |
| Berste | " 13.-   | "    |
| Korn   | " 18.-   | "    |
| Mais   | " 13.-   | "    |

**In den frühen Morgenstunden ist das Budapester Tagblatt in allen Städten der Provinz erhältlich.**  
 Das „Budapester Tagblatt“ erscheint täglich um 6 Uhr abends in Budapest und ist daher in den Städten der Provinz schon morgens zu lesen. Es hat einen Umfang von 16-20 Seiten und publiziert Beiträge der hervorragendsten ungarischen Politiker und Schriftsteller.  
 Nebst dem regelmäßigen reichen Inhalt des Blattes bringt das „Budapester Tagblatt“ überdies noch täglich eine Feuilleton-Beilage, eine Rubrik Budapest Leben, Novellen der berühmtesten französischen Autoren und jeden Dienstag eine Gratisbeilage

**„FRAUENZEITUNG“.**  
 Um allen Landwirten den Bezug deutscher landwirtschaftlicher Zeitungen aus dem Auslande zu ersparen, legen wir eine landwirtschaftliche Zeitung gratis und franko unserem Blatte bei.  
**„FELD UND WALD“,**  
 Blätter für ungarische Landwirte, erscheint als Gratis-Beilage des Budapester Tagblatt und zwar jeden Donnerstag. Weiters bringen wir jeden Samstag eine medizinisch-hygienische überaus wichtige Beilage, wie sie kein anderes Tagblatt besitzt unter dem Titel:

**Der Hausarzt**  
 In dieser Beilage publizieren wir wertvolle Artikel über  
**Gesundheitspflege.**  
 Die Abonnementsreise betragen:  

|               |          |
|---------------|----------|
| Ganzjährig    | fl. 28.- |
| Halbjährig    | fl. 14.- |
| Vierteljährig | fl. 8.-  |
| Monatlich     | fl. 2.40 |

 Wir bitten alle Aufträge und Anfragen zu richten an die  
 Administration des  
 „Budapester Tagblatt“  
 Budapest, Ö-utca 12

**Gute Arbeit erfordert eine gute Maschine!**  
**Singer Nähmaschinen**  
 sind als die besten bekannt. In unsern Läden werden Sie eine schöne Auswahl in unseren Maschinen finden. Unsere Läden sind an dem „S“ Schild erkennbar. Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Einkäufe nur in den Läden mit diesem Schild machen.  
**SINGER Nähmaschinen A.G. ZSOMBOLYA.**  
 Im Jahre 1903: 7 höchste Auszeichnungen allein in Ungarn.  
 Unterricht der modernen Kunststickerei kostenfrei. 7-26 25

Ein tüchtiger **Wiederkäufer** per 1. August l. J. wird gesucht.  
 Offerte an **Schutz Nachf. Handel & G. Idmann, Zsombolya** 1-1 317

**Danksagung.**  
 Für die überaus zahlreiche Beteiligung an dem Leichenbegräbnisse meiner geliebten Gattin, Ziehmutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Theresia Petri geb. Lenhardt**  
 statten hiemit allen geehrten Freunden und Bekannten, welche uns ihre Teilnahme bewiesen haben, den tiefgefühltesten Dank ab.  
 Zsombolya, 20. Juni 1908.  
 Die trauernde Familie.

**Achtung Ökonomen!**  
 Günstigster Gelegenheitskauf 1585 Kat.-Joch á 1600 □ prima Feld im Krassó-Szörényer Komitat, 8 Kilometer von der Bahn nächst Lugos nur bis 15. Juni 1908 dringend zu verkaufen; derzeit bebaut mit 453 Joch Weizen, 70 Joch Korn, 100 Joch Hafer, 56 Joch Wickenhafer, 24 Joch Csalamadi, 4 Joch Berste, 20 Joch Winterwicke, 140 Joch Kukuruz, 50 Joch verpachtet, 22 Joch der Dienerschaft, 90 Joch Gemischte Feldfrüchte, 60 Joch prima Wiese, 84 Joch schlagbarer Wald sofort mit 400 Holzvorrat ohne Grund verkäuflich, zusammen 1220 Joch, Rest zirka 365 Joch Wiesen verpachtet an umgebende Gemeinden, hiezu sämtliches fundus instruktus wie Gebäude, 32 Ochsen, 22 Pferde, Drechsgarnitur die heurige Fehlung, sämtliche Wirtschaftsgeräte zc. zum Preise von 330 per Kat.-Joch samt fundus instruktus.  
 Germanstädter Bank gibt auf 50 Jahre á 5 1/2% Kapital und Zinsen-Amortisation R 180-209 auf zweiten Satz noch weitere 90 R erhältlich.  
 Reflektanten auf den ganzen Komplex Kompagnisten gesucht da solche bis 70.000 R bereits vorhanden. 4-3  
 Näheres bei  
**Johann Röser jun. Sabl Arnold**  
 Gyeryámos. Zsombolya.

**Globus Putz-Extract**  
 putzt besser als andere Metall-Putzmittel.  
 Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

**Somatose**  
 (Fleisch-Eiweiß)  
 hebt in kürzester Zeit den **Kräftezustand.**  
 Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

**Husten**  
 Wer seine Gesundheit liebt beseitigt ihn.  
 5245 not. begl. Zeugnisse bezeugen den hilfebringenden Erfolg von  
**KAISER'S Brust-Caramellen**  
 mit den 3 Tannen.  
 Aerztlich erprobt u. empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rachenkatarrh, Krampf- u. Keuchhusten, Paket 20 u. 40 Beller. Dose 80 Beller. Zu haben bei:  
**G. PRONIEWITZ**  
 154 21-24 Apoth. in Czernya.

**Möbel**  
 aus gutem, gesundem und trockenem Material kauft man am besten und allerbilligsten bei  
**Stefan Oberding, Zsombolya**  
 DEAK FERENCGASSE, im eigenen Hause, Hauptplatz.  
 Grösstes Lager aller Erzeugnisse modern'er Möbel- und Tapezierer-Waren von billigster bis feinsten Ausführung.  
 Komplette Einrichtung von Salon-, Schlaf-, Speise- und Vorzimmer, sowie Kanzlei und Küchen.  
 Politierungen und Reparaturen werden gewissenhaft und billigst ausgeführt.  
 Nr. 193 9-26 12 26 193

**Hei**  
 var-Radna-L...  
 der Station...  
 Telefonstat...  
 den Wagen...  
 bestellen. D...  
 Lage vorzü...

**Kur-**  
 das Wasser...  
 Rheuma, G...  
 Badean...  
 Ausgezeich...

**Wwe**  
 und in Teme...  
 beim Apoth...  
 Telefon...

**Joh**  
 Hauptmita...  
 Vertreter...  
 „Riunio...  
 für Zsom...  
 haft in de...  
 übernomm...  
 Feuer-...  
 Prämien...

**Kohler**  
 Da...  
**Der E**  
 si...  
 K...  
 ganz be...  
 heilbrin...  
 Herz...  
 date (A...  
 Bauchf...  
 allgem...  
 Blutarm...  
 nischer...  
 mus et...  
 Dies...  
 Aufsich...



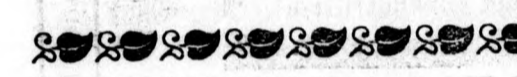
**Goddam!**  
Endlich ein schnell u. sicher wirkendes Hühneraugenmittel.  
**Cook & Johnsons**  
amerik. Patent-  
**Hühneraugen-Ringe**

1 Stück 20 Heller,  
6 Stück 1 Krone, per Post 20 Heller mehr.  
Zu haben in allen Apotheken der Monarchie sowie in Medizinal-Drogerien. 3-5 300

**Heilbad Bogdarigós**  
im Temeses Komitat an der Temesvár-Radna-Lippaer Linie, 7 Kilometer vom der Station Charlottenburg. Post- und Telefonstation im Bade. Rathsam ist es den Wagen immer voraus zu Station zu bestellen. Der Badeort ist vermöge seiner Lage vorzüglich ein

**klimatischer Kur- und Erholungsort,**  
das Wasser hingegen ist von grosser Wirkung auf  
**Rheuma, Gicht, Nervenkrankheit u. s. W. Badearzt und Handapotheke. Ausgezeichnete Küche und schöne Zimmer.**

Nächere Auskunft bei  
**Wwe MATHIAS RAMMEL, BOGDARIGÓS**  
und in Temesvár. **Anton Nägele, Fabrik.** beim Apotheker, Hauptstr., 44 als Badeeigentümer.  
**Telefon 322. 3-3. 280. Telefon 322.**



**Johann Heim**

Hauptmitarbeiter und Administrator der „Zsombolyaer Zeitung“,  
Vertreter der Versicherungs-Gesellschaft: „**Riunione Adriatica di Sicurta**“ für Zsombolya und Umgebung (wohnhaft in der Mátyás királygasse Nr. 552) übernimmt Aufträge für **Lebens-, Feuer- und Hagelversicherungen** aller Art. 297 5-5  
Prämien werden äusserst billig berechnet.



**Epilepsi.** Wer an Fallsucht, Krämpfen und. and. nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franko durch die **Privil. Schwanen-Apotheke, Frankfurt a. M.** 207 22-52

**Das Haus**  
Nr. 1 in der Luxenburgergasse ist sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Eigentümer  
**Nikolaus Michelsz**  
in Zsombolya.  
7-12 281

**Versichere dein Leben!**

**„DER ANKER“**  
Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen.  
General-Repräsentanz für Ungarn:  
**Budapest, VI., Deák-tér 6, Anker-udvar.**  
Aktiva pr. 31. Dezember 1904  
**164.5 Millionen K., wovon in Ungarn 25 Millionen K. placiert sind.**  
**Billige Prämien. — Coufante Bedingungen.**  
Im Jahre 1905 wurde als Gewinnanteil nach Massgabe der eingezahlten Prämien eine bis 27 1/2% der Jahresprämie steigende Dividende in Barem ausbezahlt.  
**Vorteilhafte Kinderversicherungen und gemischte Kapitalversicherungen.**  
Hauptagentur für Zsombolya und Umgebung bei  
**Leonhard Walzer, Zsombolya.**  
194 24-26

**Versichere dein Leben!**

Erste grösste  
**Tapezierer- und Dekorations-Anstalt**  
**J. KEKS**  
**Zsombolya, Deák Ferencz-gasse.**  
Möbel-Niederlage: **im Muschong-Palais,** neben der Köröndy'schen Apotheke.  
Werkstätte und Magazin: **im Paul'schen Hause,** neben dem kön. ung. Postamt.  
Empfiehl sich zur Anfertigung von  
**Polstermöbel**  
u. zw. **Divans, Ottomane, komplette Garnituren** in Renaissance, Altdeutsch, Empire, Baroquestyl und Seccession.  
Ferner übernehme alle Gattungen von  
**Dekorations-Arbeiten** in der modernsten und feinsten Ausführung.  
**Draperien und Applikation in Seccession und Fallenwurf.**  
Übernehme ferner Wohnungen, Hotels, Gast- und Kaffehäuser, Spitäler und Bäder zur kompletten Möbeleinrichtung und Dekoration zu möglichst billigen Preisen. 13 244  
Auf Wunsch übernehme auch alle Arbeiten in der Provinz.

**Kohlensäure-Bad. Dampfbad. Artesisches Dampfbad Zsombolya. Anton Ferencz. 7-52. Wannenbäder. Schwimmbad.**

**Der Erfolg u. die Wissenschaft** sind darüber einig, dass das **Kohlensäure-Bad** ganz besonders für folgende Krankheiten heilbringend ist:  
Herzkrankheiten, Scrophulose, Exsudate (Ausschwitzung nach Rippenfell- und Bauchfellentzündung), Frauenkrankheiten, allgem. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut, Hautkrankheiten, Gicht, chronischer Muskel- und Gelenksrheumatismus etc. etc.  
Dieses Bad wird stets unter ärztlicher Aufsicht geleitet.

**Wenn wir fürchten** durch Erkältung etwas „wegbekommen“ zu haben, oder dass in uns „etwas steckt“, so wird gewiss **neunmal in zehn Fällen** einer im Anzuge befindlichen Krankheit durch ein **Dampfbad** infolge der damit erzielten reichlichen Ausscheidung und Blutverteilung der Boden entzogen.

**Niemand** dem es um seine Gesundheit zu tun ist versäume es zu jeder beliebigen Tageszeit ein **Wannenbad** zu nehmen, welches mit allem Comfort und grösster Bequemlichkeit eingerichtet ist, wohltuend und stärkend auf den Körper einwirkt.  
**Schwimmschule** für Damen in der Früh von 8-11 Uhr; für Herren von 11-1 Uhr. Nachmittags von 2-4 Uhr für Damen und nach 4 Uhr für Herren und kann jeden Tag benützt werden.

## Ein Haus

bestehend aus 6 Wohnzimmern, Küche, Speis, Keller und Waschküche in der Trierigasse vis-à-vis dem Jesuleum ist zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer

Eugen Bertrand  
Trierigasse 492.

309 8-3

Schutzmarke: „Anker“

**Liniment. Capsici comp.,**  
Erfolg für

**Anker-Pain-Expeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit mehr als siebenunddreißig Jahren als zuverlässige Entzündung bei **Gicht, Rheumatismus** und **Erfältungen** angewendet wird.

**Warnung.** Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke **Anker** und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Török**, Apotheker in Budapest.

Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag.  
Elisabethstraße Nr. 5 neu.  
Verband täglich.

Weltlängste Garantie! Günstige Zahlungsbedingungen!



**A.-G. DRESNER MOTORENFABRIK**  
eine der ältesten und grössten  
**MOTORENFABRIKEN**

Liefert anerkannt

vollkommene  
dauerhafte  
Präzision und Sicherheit  
Ausführung und  
beabsichtigte

Sauggas-  
Benzin-  
Gas-  
Rohöl-  
Acetylen-

**Motoren u. Locomobilen**

Generalvertretung und Lager:  
**Gellért Ignác és Tsa,** Budapest, Teréz-körút 41.  
Telephon No. 12-91.

Wenig benützte Geschäftseinrichtung mit 117 Spezialeiten nebst Trafik und Kurzladen, ferner Farbmühle, Mohnmühle, Mehlkiste, Wage sind zu billigen Preisen zu verkaufen bei

**Groszeszku Romulus**  
vormals Johann Steiner  
Zsombolya.

3-3 304

## Anzeige.

Beehre mich dem p. t. Publikum von Zsombolya und Umgebung höflichst zur Kenntnis zu bringen, dass ich in der Jókai-gasse, im eigenen Hause, Nr. 1509, eine

## Bau- und Maschinenschlosser- Werkstätte

eröffnet habe. Alle, in dieses Fach einschlagenden Neuarbeiten und Reparaturen werden zu soliden Preisen fachgemäss ausgeführt.

Bitte mich mit recht zahlreichen Aufträgen unterstützen zu wollen.  
Hochachtungsvoll

**Josef Schweininger**  
Bau- u Maschinenschlosser.

282 4-13

Keine Fabrikware.

## Schwarz Péter

Raseur, Friseur und Bandagist  
**ZSOMBOLYA, Hauptplatz,**  
gegenüber der Kirche

empfehl für Bruchleidende sein reichsortiertes Lager selbsterzeugter **Bruchbänder, Habelbänder, Leibbinden, Suspensorien, Geradehalter, Gummibänder u. Muttervorfall-Bandagen.**

Auf Wunsch wird auch im Hause Mass genommen und das Band angelegt. Provinz-Aufträge werden prompt effektiert. Bei der Bestellung genügt die Angabe des Beckenumfanges und ob der Bruch ein- oder doppelseitig ist.

Alle Gattungen Parfumerien und Toilettartikel.

Lager von sämtlichen selbsterzeugten Haararbeiten, Zöpfe, Stirnfrisetten, Theater-, Strassen- und Puppenperücken, Kunst- und Natur-Crepeinlagen.

Führe auch sämtliche Gliederpuppen-Bestandteile als Händchen, Füsse Körper und Köpfe mit Schlafugen. Kunst- und Natur-Haar Puppenperücken

**Haargeist gegen Haarausfall garantiert gut.**

Billige Preise!

126 35-52

Aufmerksame Bedienung.

Bei Provinzbestellungen genügt eine Korrespondenzkarte.  
Selbsterzeugte **Bartwische.** (Preis einer kleinen Tube 20 Heller, 1 grosse Tube oder Flacon 40 Heller.) **Feine Parfums.**

Die anerkannt besten selbsterzeugten Hühneraugenringe.

Kaufe Schmähare zu den höchsten Preisen.

## Meghívó.

A „Kereskedelmi és Iparbank mint részvénytársaság Zsombolyán“ részvényesei folyó évi július hó 5-én delelött 9 órakor saját helyiségében tartandó

## rendkívüli közgyűlésre

ezenel meghivatnak.

### T Á R G Y S O R:

1. A közgyűlési elnök és a jegyző választása.
2. A jegyzőkönyv hitelesítésére szükséges, 2 részvényes választása.
3. Az igazgatóság jelentése a részvénytőke felemelése és az újonnan kibocsátott 500 drb részvény jegyzése és betéteze iránt.
4. Az alapszabályok 3. §-ának módosítása.
5. Netáni indítványok.

Az igazgatóságnak 1908. évi június hó 9-ik üléséből.

### Az igazgatóság.

**Figyelmeztetés** Azon részvényesek, kik a közgyűlésen résztvenni óhajtanak az alapszabályok 16 §-a értelmében részvényeiket 3 nappal előbb az intézeti p. nztárnál letenni kötelesek.

## Einladung.

Die p. t. Aktionäre der „Kereskedelmi és Iparbank mint részvénytársaság Zsombolyán“ werden zu der am 5. Juli l. J. Vormittag 9 Uhr im Institutslokale abzuhaltenden

## ausserordl. Generalversammlung

höfl eingeladen.

### T A G E S O R D N U N G:

1. Wahl des Generalversammlungs-Präses und Schriftführers.
2. Wahl zweier Aktionäre zur Beglaubigung des Generalversammlung-Protokolles.
3. Meldung der Direktion betreff der Erhöhung des Aktienkapitales und Emittierung der neuen 500 Stück Aktien und bezüglich der Einzahlung des erhöhten Aktienkapitales.
4. Abänderung der Statuten §. 3.
5. Etwaige Anträge.

Aus der Direktionssitzung vom 9. Juni 1908.

316 1-1

Die Direktion.

**Anmerkung.** J-ne p. t. Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen haben ihre Aktien laut § 16. der Statuten spätestens 3 Tage vor Abhaltung derselben bei unser Kassa zu deponieren.

The  
Tapezier  
Daak Ferencz

Ta  
Wa

einem geehr  
und Umgeb  
Ueberarbeit  
Für p  
antiert.



Steckenpferd-

Da

aller im Handel befin  
erzugt farb, welche Haut  
Milchweiss, welche Haut  
Milchweiss, welche Haut  
Milchweiss, welche Haut  
Man sollte genau auf Na  
Terzag 40 Heller in Apotheken  
Alleinige Fabrikanten

Streng

Solid

Cret

Herre

1909

# Thék János

Tapezierer in Zsombolya,

Deák Ferenczgasse (vis-à-vis dem Feuerwehr-Steigerhause)

empfiehlt seine

## Tapezierer-Werkstätte

einem geehrt. Publikum von Zsombolya und Umgebung, sowohl für Neu- als auch Ueberarbeiten.

Für prompte Bedienung wird garantiert. 815 1-26

**Steckenpferd-Lilienmilch-Seeife**

Das Original

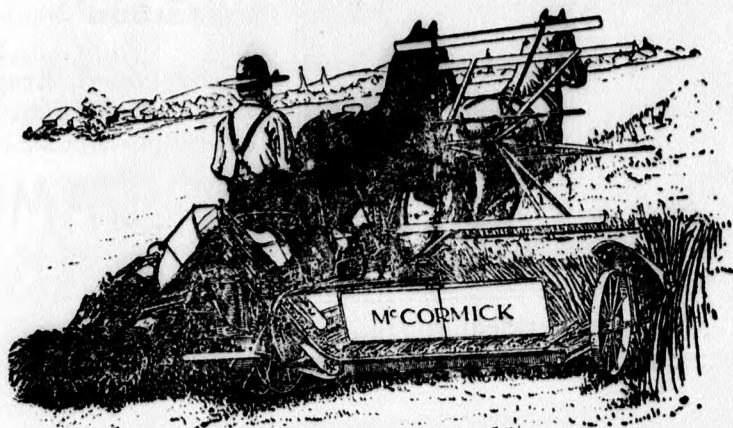
Alleinige Fabrikanten: J. E. Knecht, Budapest, V. Alkotmány utca 12.

# Mc. Cormick Harvesting Machine Company

J. E. KNECHT, Direktor.

Budapest, V. Alkotmány utca 12.

(Chicagoer Erntemaschinen-Fabrik)



Fabrikate: Garbenbinder, „Daisy“-Getreidemäher, Grasmäher, Heurechen, Schleifapparate, „Manilla-Garbenbindfaden, Heuwender, Kultivatoren, Maisanbaumaschinen.

Grosses Lager von Maschinen und Bestandteilen.

Auskünfte gerne erteilt: PETER WENZEL, Getreidehändler. JOHANN OCHI. Sparkassadirektor. Zsombolya, wo auch Bestellungen in Vormerkung genommen werden. 208 21-26

Inserate werden aufgenommen in der Administration der „Zsombolyaer Zeitung“.

## Erste Zsombolyaer Leichenbestattungs-Anstalt

# „PIETAS“ Josef Bach's Witwe, Zsombolya

Deák Ferenczgasse (im eigenen Hause).

Vollständige Besorgung von Begräbnissen in Loko, wie auch in der Umgebung in dem modernsten Style und bis zu den höchsten Anforderungen.

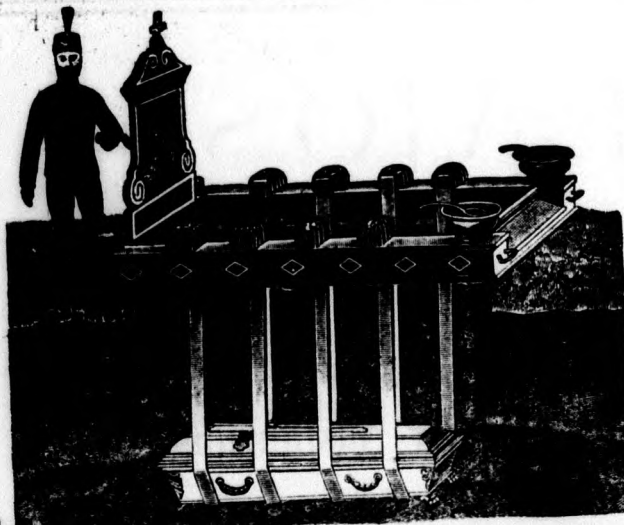
Die schönste Aufbahrung! Pracht-Gala-Leichenwagen!  
Personal in ungarischer Galauniform!

Uebernahme Exhumierungen, Leichenverpackung und deren Transport.

Grosses Lager Holz- und Metallsärge.  
Krystal-Metalsarg. Patent-Sargschirme (Stahlgruft).

Vollständige Widerstandsfähigkeit gegen Erdeindruck. Grosse Auswahl von schönen Seiden-, Atlas- und Satin-Ueberthanen, lebende und Kunst-Blumenkränzen, Bänder, Bandaufschriften und Trauerparten.

Gewissenhafte Bedienung! 12-52 249 Billigste Preise!



Streng festgesetzte Preise. Solide Bedienung.

## Ignatz Schutz Nachfolger

Streng festgesetzte Preise. Solide Bedienung.

Handel & Goldmann, Zsombolya, Deák Ferenczgasse, zur „Krone“.

### Sommer-Saison!

Zum Verkaufe gelangen „Neuheiten“ in Damen-, Woll- und Seidenkleiderstoffen, Delaine, Satene, Cretone, Zephiere.

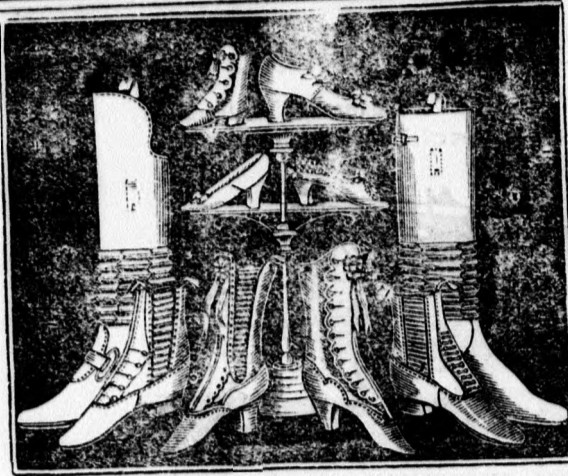
Grosses Lager in allen Gattungen Kurzwaren, Damen-, Kinderstrümpfe und Herrenssocken.

Reichsortiertes Lager von Creas- und Baumwoll-Leinwand, Canavass, Chiffon, Handtücher, Tischzeug,

Herrenhemden, Krägen, Manschetten und Kravatten.

Grösste Auswahl in Netz- und Schaffwoll-Vorhängen, Teppiche und Bettdecken.

Grosses Lager von Herren-Mode-Stoffen in bester Qualität.



Für die heranrückende Frühjahrs- und Sommersaison habe ich reiche Auswahl gebracht, in

## HERREN-MODEWAREN,

**Borsallino'sche** steife und weiche Hüte, Spezialitäten in Herren-Schuhe, in modersten Ausführung.

Echt engl. **Kravatten** und **Maschen**, beste Qualität in Hemden, Krägen, Manschetten, Unterhosen, Taschentücher, Socken, schwedische und Glacéhandschuhe, reiche Auswahl in Spazierstöcke.

## DAMEN-MODEWAREN

Seide-, Batist- u. Zephier-Blousen u. -Unterröcke, Damen- u. Kinder-Strümpfe, Kleider-Aufputze, Spitzen, Bänder, Stickerei etc.

Kinderkleider, Hüte, Mützen und Schuhe in elegantesten Ausführung.

Einzig Niederlage von **Franz Zeller'sche Reisesquisiten.**

Hochachtungsvoll **PETZ HENRIK**

„zum Kravatten König“ Zsombolya.

232

15-52



## Grösstes Modewarenhaus!

Sämtliche **Neuheiten** in Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion. Seidenstoffen, Wollstoffen, Voile, Battiste, Zephiere, die schönsten Kleideraufputze etc.

Sonn- und Regenschirme

sind in meinem Modewarenhause ausgestellt und bieten einen vollständigen Ueberblick über die neuesten Erscheinungen der Frühjahrs-Mode.

Herren-Modestoffen, Hemden, Krägen, Manschetten, **Kravatten**, Socken.

Complete Brautausstattung.

Teppiche, Vorkänge Bettdecken

**Szinberger L. Lajos**

Modewarenhaus ersten Ranges „zum Storch“  
Zsombolya.



15-52 225

## SCHÜTZ LAJOS

Zsombolya, Deák Ferencz-gasse, in eigenen Hause Nr. 485a

empfiehlt sein reichsortirtes Lager von Hochsommer

Kammgarn-, Pesch-, Lister- und Mode-Waschanzüge,  
**Herren-, Knaben- und Kinderanzüge in feinsten Ausführung.**

Auch sind daselbst Staubmäntel in grosser Auswahl zu haben.

Jeder Auftrag wird exakt nach der neuesten Mode ausgeführt und billigst berechnet. Gebe Garantie für prompte, tadellose Bedienung. 231 16-52

## Uebersiedlungs-Anzeige!

**Galganyak'sche Haus** (neben kgl. Notar Dr. Ferch) käuflich erworben haben, wohin wir vom 1. Juli an unsere

## Möbelhandlung

verlegen werden, und stets ein reichsortirtes Lager aller Gattungen

**Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, Chiffons, Betten, Tische, Sessel** vorrätig halten und zu **mässigen** Preisen absetzen werden.

Indem wir für das bisherige Vertrauen bestens danken, bitten wir uns dasselbe auch im neuen Lokale in je reichere Masse angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

**Peter Hussenuss & Co.**

Druck der Perlstein'schen Buchdruckerei in Zsombolya.